Magistrat
- I - / - IG -

Kassel documenta Stadt

Vorlage Nr. 101.18.944

30. Mai 2018

Städtische Werke AG (STW)
Beherrschungs- u. Gewinnabführungsvertrag mit STW Direkt GmbH

Berichterstatter/-in: Oberbürgermeister Christian Geselle

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Abschluss des Beherrschungs-und Gewinnabführungsvertrages mit der Städtische Werke Direkt GmbH wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Begründung:

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11. Dezember 2017 (VorlNr. 101.18.738) wurde der Gründung der Städtische Werke Direkt GmbH (DVG) zugestimmt. Dementsprechend wurde am 18. Januar 2018 die DVG als Tochterunternehmen der STW gegründet.

Nunmehr soll die DVG von Beginn an in den Organkreis der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV-Konzern) eingebunden werden, um eine konzerninterne Ergebnisverrechnung und Verlustnutzung zu ermöglichen. Mit dem Abschluss des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der STW und der DVG können Gewinne und Verluste der DVG optimal genutzt werden. Es erfolgt eine Saldierung der Gewinne und Verluste im Konzern. Denn bei Nichtabschluss des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages würden Verluste bei der DVG deren Eigenkapital mindern. Entweder müsste die STW die DVG mit ausreichendem Eigenkapital ausstatten oder sukzessive nachschießen. In einer Gewinnsituation entstünde eine Ertragssteuerbelastung von rund 30 % auf den Unternehmensgewinn ohne Möglichkeit, operative Verluste eines anderen Unternehmens gegenzurechnen.

Diese Regelung entspricht analog der Verfahrensweise mit den Konzerngesellschaften der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH.

Der Magistrat hat dieser Vorlage in seiner Sitzung am 28. Mai 2018 zugestimmt.

Christian Geselle
Oberbürgermeister